



## Schiffahrt von Heidelberg nach Neckarsteinach – Rückblick

Am Sonntag, 13.09.2020, bewegten sich die Wanderfreunde mal nicht auf „Schusters Rappen“. Nein, sie ließen sich ganz gemächlich mit dem Schiff den Neckar aufwärts nach Neckarsteinach schippern.

*– Eine Neckarreise „der anderen Art“ unternahm der amerikanische Schriftsteller Mark Twain, der 1878 zu einer Europareise startete, die ihn auch nach Heidelberg und Umgebung führte. Seine Eindrücke dieser Reise sind auch heute noch amüsant zu lesen. So liest man in dem halb fiktiven, satirischen Reisebericht „Bummel durch Deutschland“ zum Beispiel, dass der „Neckar an vielen Stellen so schmal sei, dass man einen Hund hinüberwerfen kann“. Oder: „Deutschland im Sommer ist die Vollendung des Schönen, aber niemand, der nicht auf einem Floß den Neckar hinuntergefahren ist, hat die äußersten Möglichkeiten dieser sanften und friedlichen Schönheit wirklich begriffen und ausgekostet. ...“ –*

Die OWK-Reise mit dem Schiff war auf jeden Fall um einiges bequemer, die Eindrücke sicherlich andere, aber ein Erlebnis ist eine solche Fahrt allemal!

Nach einer kulinarischen Pause in der Pizzeria „Maranello“ ging es mit dem Schiff wieder zurück nach Heidelberg und mit der OEG nach Schriesheim. Das Wetter hätte im Übrigen nicht schöner sein können, morgens angenehm kühl. Am Mittag zeigte die Sonne, was sie doch noch für eine Kraft hat; ein herrlicher, entspannter Spätsommertag.

Herzlichen Dank an Wanderwart Berthold Pasch und Rose-Marie Doyon-Trust für die Leitung.

Ulrike Metz-Reinig